

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten. 1791-1811 1798

14 (2.4.1798)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-120687](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-120687)



Montag, den 2ten April 1798.

125

126

Oberriffement.

Diejenigen, welche in Nr. 15. Stücke in dem Intelligenzblatte eingerückt haben wollen, müssen solche spätestens, am Donnerstage einsenden, weil am Charfreitag keine Insertionen angenommen werden mögen.

Intelligenz Comtoir.

Concurs

In Ansehung des von Jacob Grothe Wittwe ho Herrmann Stoffers Ehefrauen, an den Schuftermeister Johann H. rich Hein gen verkauft, von ihrem ersten Ehemanne Jacob Grothe herrührenden am Altemarckte hieselbst stehenden Hauses, ergebet concursus creditorum et retrahentium, und ist terminus praclusivus zur Angabe bis zum 29sten April d. J. festgesetzt worden. Wornach ic. Sign. Jever d. 13 März 1798.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

Berschl Proclam.

1 Zu Hürich Eilers Schandts Vergantung, ad instantiam dessen creditoren concurs Masse curator Vergantungs Protocollisten Kuntenbach, von allerhand Haufgerath, Kleidungs Stücken, Betten, Schmi degerate, eine An. ahl neue Backsteiner, und sonstige Sachen, ist terminus auf den Dienstag als den 10ten April in wepl. Heero Hee-

ren Witw. Behausung am Paakenferaltendelch angesetzt worden Sig. Jever d 27 Febr. 1798.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

2 Zu Wilcke Jansen Vergantung von Frauen Kleidungsstücke, Kanten und Kinnzeug, ist terminus auf den Sonnabend als den 7ten April in dessen Behausung in der Mühlenstraße hieselbst angesetzt worden. Wornach ic. Jever den 20 März 1798.

Von Landgerichte wegen

3 Zu Drigles Harms Vergantung von Pferde, Kühe, jung Vieh, Schweine, 3 beschlagen Wagens, Egden, Pflüge, ein Quantität wohlgewonnen Heu, Speck, Fett, und sonstige Sachen, ist terminus auf den Donnerstag, als den 22ten April in dessen Behausung, bey dem Sande, angesetzt worden. Sign. Jever d. 14 Febr. 1798.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

4 Zu wepl. Frerich Laddiken Vergantung von Silber, Zinnen, Kupfer, Messing, Zinnen, Betten, Tische, Stühle, Schränke, sodann Wagen, Egde, Pferde, Kühe, jung Vieh, Schafe, Schweine, Gänse, auch verschiedene Früchte, als Weizen, Roggen Garssen, Haber und Bohnen und weiter zum vorschein kommende Sachen, ist terminus auf den Dienstag als den 10 Apr. in wepl. Frerich Laddiken Behausung zum Wienberg Hohenkircher Kirchspiel angesetzt worden. Wornach ic. Sign. Jever am 28. Febr. 1798.

Aus der Regierung.

5 Zu weyl Graff Heeren Welers Ver-
gantung von Zinnen, Kupfer, Messing, Rin-
nen, Betten, Tische, Stühle, auch ein
Weberstuhl mit Gerathschaft und weiter zum
Vorschein kommende Sachen ist terminus auf
den Mittwochen als den 4ten April in weyl.
Graff Heeren Welers Hause zu Grofossiem
angesetzt worden. Hornach ic, Signatum
Jever am 7ten März 1798

Aus der Regierung.

6 Es soll der, zwischen der Oldenbur-
gischen Grenze und Mariensiehl belegene,
sogenannte Udelaroden, am Donnerstage
den 12 April an Ort und Stelle auf 1 Jahr
zum Mehen meistbietend nach den abgepal-
ten Stücken verpachtet werden. die Liebha-
ber können sich zu dem Ende am 12 April
Morgens 9 Uhr auf dem Udelaroden in der
Gegend des Rükwercks an der Oldenburgi-
schen Grenze einfinden, die Conditionen ver-
nehmen, und darnach pachten. Jever den
28ten März 1798.

Aus der Cammer hieselbst.

7 Es soll der alte Hofdeich resp. der Weg
vom alten Hof nach Mariensiehl am Sonn-
abend als den 28 April öffentlich vorbeuert
werden. Liebhaber können sich am obbestimm-
ten Tage früh um 10 Uhr vor der Cammer
einfinden, die Bedingungen vernehmen, und
darnach pachten. Sign. Jever d. 31 März 98.

Aus der Cammer hieselbst.

8 Zu Claas Stebels Laddigs Vergan-
tung von Zinnen, Linnen, Kupfer, Messing,
Tische, Stühle, Schränke, Betten und Bett-
gewand, Wagen, Egden, Pferde, Kühe,
jung Vieh, Schafe, geräuchertes Speck und
Fleisch, auch Getraide, als Roggen, Weizen,
Bohnen und Haber, und sonstige Sachen,
ist terminus auf den Sonnabend als den 14
April in dessen Behausung auf den Warber-
groden angesetz worden: und wird der Za-
lungs Termin bis Michaeli d. J. hinaus ge-
setzt werden. Sign. Jever d. 13 März 98.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

9 Zu Jürgen Thomsen Vergantung
ab instantiam dessen Concursumasse Curator,
vom Gold, Silber, Zinnen, Linnen, Kup-
fer, Messing, Tische, Stühle, Schränke,
und Bettgewand, eine englische Standuhre,

einige Schiffsgdrathschaften als 2 mit Eisen
beschlagene Blöcke, 2 Landfesten, Schiff
Schornstein, eine Quantität geräuchertes
Speck und Rindfleisch, imgleichen Dielen,
Latten, Sparren, und sonstige Sachen, ist
terminus auf den Mittwochen als den 11 April
in dessen Behausung zum Hochsiehl angesetzt
worden. Sign. Jever den 5 März 1798.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

10 Zur Nachricht wird hiemit angezel-
get das ein besonderer actus Subhastationis
angesetzt worden, und das das dreihalbige
proclama am 9 April zum erstenmahl pub-
liciret werden wird, auch können bis zum 4
April noch sonstige Stücke in dem proclama
mit eingerücket werden. Jever den 30sten
März 1798.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

Privat Sachen

1 Ich habe izt wieder folgende
diverse goldene und silberne Taschenuh-
ren erhalten, als: englische französische
zwey und drey gehäufigte, mit Schild-
patt überzogen auch mit lacquirten Ge-
häusen, die Stunden, Minuten und Se-
cunden, nebst dem Wochen-Tag und da-
rum anzeigen. Ein Duzend verschiede-
ner Sorte Tafel Uhren in schwarzen Ge-
häusen, die 30 bis 32 Stunden gehen,
eine dito, welche 8 Tage gehet zugleich
alle die Stunden repetiren können.

Schöne Marseillet Tafel Uhren von
schöner Mosait Arbeit die acht Tage ge-
hen, voll und viertel schlagen und repe-
tiren. Eine schöne Schweitzer Pendul
in b'au mit Gold illuminirten Blumen
lacquirten Gehäusen nebst Fuß, die acht
Tage geht, voll und viertel mit einem dop-
pelten Schlag schlägt und ein ganz apar-
tes Repetit-Werk hat. Noch eine von
Mahagony-Holz mit vergoldeten Figu-
ren, die auch 8 Tage geht, halb einen
Schlag schlägt und die Stunden repetirt
Alles saubere schöne Arbeit mit emalle
Zifferblatt und vergoldetem Zeiger.

Liebhaber werden sich gefälligst bey
mir einfinden; ich verspreche billige Preis-
se, auch dafür, das selbige gut geben,
ein Jahr lang einzustehen.

Jever
Adam Bach, Uhrmacher.



- 2 Franz Andreas Fleuraen ist Will. den 13 April des Nachmittags um 2 Uhr in
sens, sein zu Koffhausen, im Schworrenser
Kirchspiel belegenes Landgut aus freyer Hand
zu verkaufen. Dieses Landgut ist 68 Grafen
guten Keylandes groß, hat eine gute Be-
hausung auch Kirchen- und Lägerstellen. Lieb-
haber da zu wollen sich am Sonnabend den 14
April in der Frau Wittwe Hammer Schmidt
Hause einfinden, auch können die Bedingun-
gen und Documente 8 Tage vor dem Termin
bey dem Signer zu Glarum oder in jeder
beym Commissionaire und Rechnungssteller,
Hübbling eingesehen werden. Wobey zur
Nachricht dieut, daß nach Belieben des Kau-
fers die Hälfte oder $\frac{2}{3}$ des Kaufschilling gegen
zu accordirende Zinsen im Lande stehen blei-
ben können.
- 3 R^e 100, Waddewarder Armen-
gelder sind sofort für billige Zinsen gegen Ei-
cherheit zu belegen. Man melde sich bei dem
Juraten Hinrich Better Duade.
- 4 Kaufmann Moshorn hat anies best
Rigaisch Kron Leinfaat erhalten, und ver-
kauft solches im billigen Preis. Auch sind
noch diverse Sorten Erbsen, Raapfnecken,
Labberdan, frisch en Provenecöhl, Kleeversaat
und sonstlge bekante Waaren sind zu haben.
- 5 Es stehen bey mir verschiedene Dranns
und Frauen Kleider und sonstlge Sachen in
Verfah, wische in Zeit 3 Wochen eingelöset
werden müssen, sonst ich solche verkaufen
muß, so gut ich kann.
- 6 S Christians auf Mariensfel.
Ich habe in Comm. s. 101 4 bis 500
 R^e inslich zu belegen.
- 7 Verend Vorchers zu Neu Garmstiel
hat in Vormund schaft Verend Hinrich Kin-
der 100 R^e inslich gegen Sicherheit zu be-
legen.
- 8 Der Kaufmann Kannglaffer in Je-
ver hat wieder eine party von den besten
neuen Rigaischen Leinfaamen erhalten, wel-
ches sätlich bey demselben zu einem gan, bil-
ligen Preis zu haben ist.
- 9 Wicke Hicken Tochter Vormünder
sind entschlossen ihrer Puvillen Land in Wad-
warder Kirchspiel groß 47 $\frac{1}{2}$ Matten nebst guter
Behausung auf May 1799 anzutreten zu ver-
heuren, wer dazu Belieben trägt melde sich
ihm melden und accordiren.
- 10 Es werden diejenigen so von Wol. Hals
Ninnen Foderung haben hiemit angezeigt
daß sie sich in Zeit 4 Wochen beslehen mit
ihre Rechnungen bey Wink Eden Hillers
einfinden und nach richtig befinden ihre be-
zahlung erhalten können, auch werden die-
jenigen an der Masse schuldig sind eben-
falls hiemit angezeigt sich in Zeit 4 Wochen
ihre schuldiges an Wink Eden Hillers zu
entrichten nach Ablauf dieser Frist wird es
Gerichtlich beygetrieben.
- 11 Der Kaufmann Albert Tobias Gra-
mer in Neustadtgdens hat bereits Neuen-
brabranden Kleezaamen erhalten, auch ist
bei ihm noch besten weissen Kleezaamen im
billigsten Preise zu haben.
- 12 Der Kaufmann Delrichs in Neu-
stadtgdens erwartet nächstens wieder eine
Quantität einfache und doppelte Wind- und
Zeylegeröfen von Litt. A. bis G. auch ist lezt
bey ihm rother und weißer Kleezaamen, so
wie neuer Rigaer Leinfaamen undere Waaren
in billigen Preisen zu bekommen.
- 13 Andreas Krüger will 5 Matten Kan-
des in 2en Stücken belegen, beym Dünk-
lerwege in Erbpacht auschun, und können
Liebhaver sich deshalb am 4ten April in Gast-
wirth Unz Behausung einfinden, und nach
Gefallen contrahiren.
- 14 Gerd Gerdes bey der Kampüt hat
noch ein Paar Fuder gutes wolgewonnenes
Heu abzustehen, wer solches kaufen will kann
sich bey ihm einfinden.
- 15 Wistr. Behrend Gerdes hat einlge
20 Körbe gute Bienen, wie auch einlge neue
Körbe zu verkaufen, weni hiemit gedlenet
ist kann sich bey ihm einfinden.
- 16 Der Zimmermeister Jauke Jau-
cken verlanger 2 Zimmergesellen und ein Lehr-
burschen, er verpricht erstere gutes Tagelohu,
und letzteren annehmbliche Bedingungen, man
melde sich je eher je lieber.
- 17 Der Confessorialpedell Wünschler
hat 2 bis 3 24 Fuß lange und 12 bis 14 Zoll
dicke eichene Baume bey seinem Haus zum
Verkauf liegen, Liebhaber können sich bey
ihm melden und accordiren.



20 Die Eigentümer des Kaufmanns Hauses auf der Schlacht, welches von dem Kaufmann Lüders bewohnt wird, wollen dasselbe, mit den darin befindlichen ganz completen Winkel, auch dazn gehörigen Scheune und den großen Garten hinter dem Hause, auf etliche Jahre mit May 1799 anfangend verheuren, und werden die Liebhaber hiedurch ersuchet, sich dieserwegen in der nächsten Woche bey dem Registrator Blecker, zu melden die Conditiones können auch vorher eingesehen werden. Jever den 30 Mart. 1798.

21 In der zweiten Pastorey zu Sengwarden werden am 17. April und in den folgenden Tagen durch eine öffentliche Ausmünerer an die Meistbietende verkauft werden, Pferde, Kühe, Schweine, ausgedroschene Früchte, Heu, eine Schafe, beschlagene und manbeschlagene Wagen, Pflüge und Egden, 6 Körbe mit Bienen und Futter Honig, Speck und Fett, wie auch Ritten und allerley Geräthschaften, die in der Scheune und auf dem Lande gebraucht werden, 12 kupferne Milchschäljen, eine gute friessische Schlaguhr, Sattel und Pferdegeschirre. Liebhaber belieben sich an den besagten Tagen daselbst einzufinden.

22 Weyland Hinrich Holckers Dauen Wittwe ist gesonnen, ihres weyl Ehemannes am Wilsner Norder neuen Deich belegene Häuslingshaus mit Zubehörungen bis auf Prätorgerichtliche Genehmigung aus freier Hand am Donnerstage den 12. April des Nachmittags um 2 Uhr in Siebrand Laddelen Krughause zu Wilsen zu verkaufen.

23 48 und 30 Rth Sec. Jooster Paustorelen Dienstcapitul sind künftigen May jährlich zu belegen, man melde sich deshalb bey dem dasigen Kirchenjuraten Gerhard Garlich.

24 Rth 300 Oldorfer Arriengelder, sind gegen Sicherheit und zu veraccordirende Zinsen zu belegen. Man melde sich deswegen bey dem buchhalteuden Armenjurar Hillert Eben Hillers oder Andreas Weinen Tabicken.

25 Gemisser Ursachen verpstebten mich dieses hiedurch bekannt zu machen das fernern Niemand auf meinen Namen ohne meiner eighändigen Unterschrift etwas verabsolgen lassen darf, oder in widrigen Fall gezwungen zu seyn die Ihre Bezahlung zu erhalten.

Christopf Harms.

26 Johann Anthon Böcken, in der Wühlenstraße hat winter Buschpflanzan, zu verkaufen 100 zu 9 Stüber.

28 Der Kaufmann Jaspers in Hohen-

Kirchen und der Kaufmann Harm Jansen zum Fredericksfehl erhalten nächstens eine Ladung nordisches Holz, bestehend in Balcken, Dielen, Sparren Rasters, Einertase, Fuchshölzer und Schuppen, von dem Fredericksfehl.

29 Sodann erhält der Kaufmann Jaspers noch nächstens eine eben dergleichen Ladung nordisches Holz vor den Hornersfehl.

30 Auch erhält derselbe nächstens eine Partey weiß englisches Steinguth mit Schiffer Gregorius Krue, welches sie hienit anzeigen, und zum Verkauf für sehr billige Preise ausbleten, und um vielen Zuspruch bitten wollen.

27 Königlich privilegirter Preussischer Volksfreund. Unter diesem Titel erscheint in Berlin eine neue Monatschrift welche für den Bürger und Landmann besonders interessant ist: da sie Abhandlungen über die Landwirtschaft, Kunst- und Gewerbsleiß, Militärwesen, Dorf- und Stadtschulen und Gesundheit, vaterländische Geschichte, Länder, Städte und Dorfsbeschreibungen, Naturerscheinungen, Stadt- und Dorfpolitikwesen, Edicte, Patente u. Plebieten des Dienichen, Christen, Unterthanen, Nachbarn, Ebeulen, Dienstherrn und Dienstboten, Welt handeln und mehreren Gegenständen zur lehrreichen und nützlichen Unterhaltung enthält, wovon der Jahrgang aus 12 Heften, jedes Heft aus 8 Bogen besteht. Der Jahrgang kostet 3 Rth in Cour. wofür solche franko hier gestellt wird, und wird darauf in hiesigem Posthause bis den 15. April Pränumeration angenommen. Der ausführliche Plan dieser vorrestlichen und gemeinnützigen Monatschrift ist bei d. Hrn. Predigern dieses Landes welche um gefällige Bekanntmachung derselben ergebens gebeten werden, niedergeleget, und auch im Posthause zur Einsicht zu haben.

Jever den 16 Mart. 1798.

29 Die Liebhaber zu den von des Herrn Can. eleyath Siegen Kinder am 23 April öffentlich zu verkaufenden Heerdstädten und Häusern können die Abgaben, und Verkaufsbedingungen vorher bey dem Rath und Doctor Ebel in Jever erfahren und einsehen.

30 Weyl Johann Casper Kriegs Wittwe und Erben wollen ihre hinter der sogenannten Dresche belegene 6 Watten Land, entweder zum pflügen oder im grünen zu gebrauchen am 7ten April in Franz Einz lassen verheuren.